

Sensationelle Mitgliedertreue bei Bopparder Schützen

Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder

Die nunmehr 503 Jahre alte Bopparder Schützengesellschaft 1510/1848 ehrte vor breiter Öffentlichkeit im Hotel BEST WESTERN PREMIER Bellevue etliche Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit. Inaktiv dabei seit 25 Jahren sind Marlies Becker, Katharina Dötsch, Michael Walscheid und Dr. Peter Ziegler. Auf 40 Jahre brachten es Joachim Noll und Thomas Oesterberg. Den Vogel jedoch schossen Karl-Heinz Christ und Horst Fußhöller, der Senior-Chef des Hauses Bellevue, ab. Beide hielten 60 Jahre den Bopparder Schützen die Treue, eine wahrhaft lange Wegstrecke.

Die Bopparder Bruderschaft freut sich ganz besonders, dass es auch bei den Aktiven lange Vereinszugehörigkeiten gibt, und was für welche ! Für ein Vierteljahrhundert wurden ausgezeichnet Dr. Jürgen Mohr, Josef Esser und Manfred Kochems.

Wesentlich länger jedoch trägt Hans Weiler mit Stolz den grünen Schützenrock. Er kann auf 50 Jahre aktive, uniformierte eigene Vereinstradition zurückblicken. Hans Weiler trat 1963 in die Bopparder Schützengesellschaft ein und übernahm sogleich die verschiedensten Funktionen bei den Jungschützen. 1966 wurde er Jungschützenmeister und 1971 Jungschützenverbindungswart. 1977 wurde Hans Weiler in den Bezirksvorstand berufen und übernahm das Amt des Bezirksschießmeisters. Am 12.01.1980 wurde er zum Unteroffizier befördert und erhielt am 4.01.1986 das Silberne Verdienstkreuz (SVK). Für 10 Jahre Bezirks-Schießmeister wurde er am 8.11.1987 seitens des Bezirks „General Steffen“ mit dem Hohen Bruderschaftsorden (HBO) ausgezeichnet. Am 24.01.1988 wurde er auch Schießmeister der Bopparder Schützengesellschaft, was er immer noch ist, und dafür zum Leutnant ernannt. Oberleutnant wurde er am 2.06.1994. Das Urgestein des Bopparder Schützenwesens hat immer nach der Devise des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften „Glaube, Sitte, Heimat“ gehandelt und war anderen ein Vorbild. Daher wurde er zu Recht am 8.01.2005 Träger des St.Sebastianus-Ehrenkreuzes des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Die vielen sportlichen Höchstleistungen von Hans Weiler wurden am 6.01.2007 mit dem „Ehrenkreuz des Sports in Bronze“ belohnt. Gleich zweimal erfüllte sich ihm ein besonderer Wunsch, 1978 und 2007 erlangte er die Würde eines Schützenkönigs der Bopparder Bruderschaft und wurde auch Bezirkskönig des Bezirks „General Steffen“. Noch wesentlich länger als Hans Weiler ist Josef Korneli in Amt und Würden.

Das Ehrenmitglied der Bopparder Schützengesellschaft 1510/1848 setzt neue Maßstäbe was Vereinstreue und Beständigkeit betrifft. Inzwischen 91 Jahre alt, stellte er zwei bisher einmalige Rekorde auf, seit sage und schreibe 70 Jahre ist er Vereinsmitglied und nahm 50 Mal ununterbrochen in Uniform am Schützenfest der Bruderschaft teil, musste dann Krankheit bedingt nur ein Mal aussetzen, dann war er wieder präsent. Josef Korneli, geboren 1922, trat bereits am 1.11.1943 der Bopparder Schützengesellschaft bei. Am 20.1.1951 wurde er Fähnrich und trug die Fahne der Bopparder Schützen 40 Jahre ohne Fehl und Tadel. Am 20.01.1961 wurde er zum Unteroffizier befördert und erhielt das Silberne Verdienstkreuz. 1967 war für Josef Korneli ein besonderes Jahr, er wurde Bopparder Schützenkönig und Bezirks-König und sein Sohn Jungschützenprinz. Am 10.01.1976 erhielt er eine besondere Auszeichnung für 25 Jahre Fähnrich. Ab 18.6.1981 war er Träger des Hohen Bruderschaftsordens. Seine Ernennung zum Leutnant war am 4.1.1986. Ab dem 6.1.1990 zierte ihn das St. Sebastianus - Ehrenkreuz, eine seltene Auszeichnung durch den Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Am 14.6.1990 übergab er schließlich die Fahne in jüngere Hände und wurde Oberleutnant der Reserve. Josef Korneli war jahrzehntelang Mitglied der Schießkommission und bekam dafür am 29.5.1997 bei seinem Ausscheiden eine Auszeichnung. Die Ernennung zum Ehrenmitglied am 3.6.1999 schloss vorerst den Kreis eines bewegten Schützenlebens.

Am Königsball 2004 der Bopparder Schützengesellschaft jedoch erlebte Josef Korneli einen weiteren Höhepunkt in seinem Schützenleben. Es hatten sich neben zahlreicher Prominenz auch Bezirks-Bundesmeister Karl-Heinz Rittel und gar der Bundeskönig Thomas Zimmer aus Rödelhausen angesagt. Diese ehrten ihn im Verlauf des Balles, indem sie ihm das Schulterband zum St. Sebastianus -Ehrenkreuz im Namen des Bundes der Historischen Deutschen

Schützenbruderschaften verliehen. Josef Korneli ist Schütze durch und durch, er fuhr mit zu Schützenfesten, nahm an Königsbällen teil und betrieb den Schießsport noch bis ins hohe Alter, eben ein „Kerl aus echtem Schrot und Korn“.

Die Bopparder Schützengesellschaft 1510/1848 ist stolz, oben aufgeführte Mitglieder in ihren Reihen zu haben. Alle Geehrten haben sich um die Bruderschaft und auch um die Stadt Boppard verdient gemacht.

